

zur späteren Ausnutzung vorgeseh. Eigentumsfeldern u. rd. 22 183 000 qm grossen Kohlenabbauberechtigungen; 4. den in den Kreisen Calau, Cottbus, Königsberg i. N. usw. auf Grund verliehenen Bergwerkseigentums besteh. rd. 536 267 000 qm grossen Mutungsgrubenfeldern. Eigentumsgrubenfelder: 175 360 000 qm, Kohlenabbauberechtigungen: 800 730 000 qm, Mutungsgrubenfelder: 536 274 000 qm. II. Die im Betriebe befindl. Braunkohlenbergwerke Ilse, Renate, Eva, Anna-Mathilde, Marga u. Erika. Zu den Anl. dieser Bergwerke gehören: a) die Abraumanl. mit 33 Erdbaggern, die masch. Kohlenförder.-Anlage mit 18 Kohlenbaggern u. 140 Lokomotiven, b) die 8 im Betriebe befindl. Brikettfabriken mit 126 Pressen nebst 6 elektr. Kraftanlagen mit einer installierten Gesamtleist. von 92 500 kW, c) die in allen Werken vorhand. Reparaturwerkstätten, d) 4 Ziegeleianl., e) die normalspur. Anschlusseisenbahnen sowie die umfangreichen Werksgleisanl., Gesamtlänge 43,30 km, f) die Werksansiedlungen f. Beamte u. Arb. Diese Ansiedlungen enthalten 376 Beamtenwohnungen, 130 Zimmer f. ledige Angestellte, 2089 Arb.-Familienwohnungen, 42 Wohn- u. Schlafhäuser f. 1500 Arb. ohne Angehörige. Ein Teil der Arb.-Wohnungen steht im Besitz der Ilse-Wohlfahrtsgesellschaft m. b. H., Grube Ilse, deren Gesamtstammkap. sich im Besitze der Ges. befindet. Die Ilse-Wohlfahrtsges. betreibt zur Versorg. der Angehörigen der Ges. 14 Kaufhäuser u. Verkaufsstellen, 7 Gasthäuser, 5 Kantinen, 5 Bäckereien, 5 Schlachthäuser.

Produktion:	1913	1925	1926	1927	1928	1929
Kohlen t	4 835 916	9 254 231	9 179 033	9 594 562	10 843 669	12 285 186
Briketts t	1 751 759	2 905 093	2 910 292	3 067 926	3 265 394	3 452 213
Ziegel St.	7 479 979	16 536 346	20 898 736	23 262 531	24 543 071	23 780 279

Erzeugung von elektr. Energie 1926—1929: 116 306 830, 119 630 880, 139 542 700, 148 969 510 kWh.

Arbeiter Ende 1927—1929: 4815, 5287, 5694.

Beteiligung: Gemeinsam mit der „Eintracht“, Braunkohlenwerke u. Brikettfabriken, Neuweilzow, hat die Ges. 1910 das bisher der Firma Brikettfabrik „Grube Marie“ Gebr. Reschke, Reppist, gehörende, in der Gemarkung Reppist bei Senftenberg belegene Bergwerk mit Brikettfabrik erworben. Die Brikettfabrik besitzt 6 Brikettpressen u. erhält die Kohle durch die Ilse Bergbau-A.-G. Der Betrieb des Werkes geht seit 1./4. 1910 für Rechnung der neubegründeten Ges., „Matador“ Bergbau-Ges. m. b. H. zu Reppist. Dieselbe ist mit einem St.-K. von RM. 200 000 ausgestattet, an welchem die Ilse-Ges. sowohl wie die „Eintracht“ je zur Hälfte beteiligt sind. Zur Förder. der Ansiedelung von Arb. im Regierungsbezirk Frankf. a. O. ist die Landges. „Eigene Scholle“ G. m. b. H. mit dem Sitze in Frankf. a. O. mit einem St.-K. von RM. 5 027 000 begründet worden. An dieser Ges. hat sich die Ges. Ilse beteiligt. Der Grubenfelderbesitz ist ganz wesentlich erweitert. In dem Bezirk des Grundeigentümer-Bergbaues erwarb die Ges. Eigentums-Kohlenfelder wie auch Abbauberechtigungen in grossem Umfange. Ferner sind ihr im Mutungsgebiet vom Oberbergamt Halle a. S. eine Reihe von Bergwerksgerechtsamen verliehen worden. Sodann hat sich die Ges. zus. mit der Graf von Arnim'schen Waldgutstift., Standesherrschaft Muskau, u. der Braunkohlen- u. Brikett-Industrie A.-G. Berlin, an der Braunkohlengew. Muskau beteiligt, die in der Oberlausitz über einen sehr grossen Felderbesitz verfügt. Aus diesem Anlass nahm die Ges. mit der Braunkohlen- u. Brikett-Industrie A.-G. einen gegenseitigen Austausch von St.-Akt. vor. In Gemeinschaft mit dieser Ges. fand die Gründung der Ostelbischen Braunkohlen-A.-G., die in der Oberlausitz gleichfalls Abbauberechtigungen in grösserem Umfange erworben hat, statt. Eine weitere Gründung, an der sich die Ges. mit der schon mehrgenannten Ges. u. der Gen.-Direktion der Grafen Henckel von Donnersmark, Beuthen O.-S., beteiligte, ist die „Barbara“ Bergwerks-A.-G., die in Lohnig, Kreis Striegau, ein Braunkohlenbergwerk besitzt. Die Ges. ist ferner an folgenden Unternehmen beteiligt: Bergmanns-Heimstätten G. m. b. H. zu Grube Ilse, Braunkohlengewerkschaft Lübbenau, Niederlausitzer Wasserwerk G. m. b. H., Senftenberg, Niederlausitzer Überlandzentrale G. m. b. H., Ostdeutsche Braunkohlen A.-G., Berlin.

Verbände: Die Ges. gehört dem Ostelbischen Braunkohlensyndikat G. m. b. H. 1928 in Berlin an; ferner dem Deutschen Braunkohlen-Industrieverein, Halle a. S.; dem Niederlausitzer Bergbau-Verein, E. V., Senftenberg; der Vereinigung der Ziegeleibesitzer der N.-L.-Grube Ilse, N.-L., dem Märk. Ziegeleibesitzer-Bund u. dem Reichsverband der Deutschen Ton- u. Ziegelindustrie, Berlin.

Kapital: RM. 50 000 000 in 200 000 St.-Akt. zu RM. 200 u. 100 000 Nam.-Vorz.-Akt. zu RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 15 000 000.

Urspr. A.-K. M. 2 300 000, erhöht bis 1914 auf M. 15 000 000, dann erhöht von 1917 bis 1923 auf M. 350 000 000 in 300 000 St.-Akt. zu M. 1000 u. 100 000 Vorz.-Akt. zu M. 500 (über Kap.-Beweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 22./1. 1925 unter Einzieh. der lt. G.-V. v. 2./8. 1923 geschaff. M. 100 000 000 St.-Akt. von nunmehr M. 250 000 000 unter Einbegriff obiger M. 60 000 000 Schutz-St.-Akt. auf RM. 50 000 000 in der Weise, dass der bisher. Nennwert der St.-Akt. von M. 1000 auf RM. 200 u. der der Vorz.-Akt. von M. 500 auf RM. 100 umgewertet wurde. Den Satzungen wurde folg. Passus beigefügt: Für die M. 60 000 000 (jetzt RM. 12 000 000 einz. mit RM. 2935) Schutz- bzw. Vorrats-St.-Akt., deren Inh. durch Vereinbarung mit der Ges. in der Veräusser. u. sonst. Verfüg. über die Aktien gebunden sind, ruht bis zu dem Zeitpunkt, in dem gemäss den mit der Ges. bestehenden Vereinbarungen über die Aktien verfügt wird, das Recht auf Beteil. am Geschäftsgewinn sowie der Anspruch auf Ausübung eines Bezugsrechtes.